

## N o t i z e n

über die Erscheinungszeit der Tafeln der  
verschiedenen lepidopterologischen Werke Jacob  
Hübner's und Berichtigungen zu denselben  
von **Dr. Herrich-Schäffer.**

Von vielen Seiten gedrängt, Dasjenige zusammenzustellen und bekannt zu machen, was hinsichtlich der Erscheinungszeit der zahlreichen Werke J. Hübners noch constatirt werden kann, habe ich mich zu dieser Arbeit entschlossen, welche mehr Mühe, Correspondenzen und kritische Prüfungen erfordert hat, als man ihr ansieht.

Von Hübner selbst liegen keine hierauf bezüglichen Notizen vor; es kann hier nur die Jahreszahl auf den Titeln, welche bei jahrelange Arbeit und successives Erscheinen fordernden Werken sich in der Regel nur auf den Abschluss bezieht und das Datum am Schluss der Vorreden in Betracht kommen.

In gleicher Weise wurde es als höchst wünschenswerth dargestellt, mancherlei Uebelständen abzuhelpfen, welche durch eine veraltete Nomenclatur, durch fehlende Numerirung oder schwerverständliche Bezeichnung der Tafeln u. dgl. den Gebrauch der Werke sehr erschweren und die Besitzer sogar oft in Ungewissheit lassen, ob sie dieselben vollständig besitzen und darüber was ihnen fehlt.

Was die Feststellung der Veröffentlichungszeit der Tafeln der verschiedenen Hübnerschen Werke betrifft, muss ich mich ganz auf die Angaben des Hrn. C. Geyer verlassen, des Einzigen, welcher von Allen, die mit Hübner selbst gearbeitet haben, noch übrig ist. Nur wenige Ergänzungen kann ich aus dem Chaos alter Hübnerischer Manuscripte beifügen, welche ich von Hrn. Geyer mit dem Verlage übernahm.

Die verlässlichste Grundlage hiezu gibt jener Aufsatz in Thons Entomologischem Archiv, Jena 1829, welchen Herr C. Geyer p. 28 unter dem Titel Necrolog veröffentlichte und dessen wichtigste Daten ich wegen der geringen Verbreitung dieser Zeitschrift hier kurz wiederholen zu dürfen glaube.

Jacob Hübner wurde am 20. Juni 1761 zu Augsburg geboren, kam als Knabe zu einem Formstecher in die Lehre, erhielt nach vollendeten Lehrjahren eine Stelle als Zeichner in einer Kattunfabrik zu Niemierow an der moldauischen Grenze, woselbst er seine Mussestunden auf das Einsammeln, später auch auf das Abbilden von Schmetterlingen verwendete.

1. Als erste Versuche Hübners besitze ich 6 Blättchen in Duodez mit Hübners Handschrift: „meine ersten Versuche J. Hübner 1784.“ Es sind darauf 8 Europäische und 2 Exotische Schmetterlinge kenntlich auf Kupfer radirt.

2. Abbildungen und Beschreibungen noch nicht abgebildeter und noch unbeschriebener Schmetterlinge mit illum. Kupfern. Augsburg 1785. 16 Seiten und 3 Tafeln in Octav, mit 16 guten Figuren dormalen allgemein bekannter Arten.

3. Beyträge zur Geschichte der Schmetterlinge. Augsburg 1786—1790. Zuerst erschien 1. bis 4. Theil jeder mit 4 Tafeln, dazu 11 pgg. Nacherinnerungen und 3 pgg. Verbesserungen, dann 2. Band, wieder in 4 Theilen, jeder mit 4 Tafeln. Dass die Tafeln des ersten Bandes weder nach dem Bande noch nach dem Theile bezeichnet sind, beweist schon hier bei dem ersteren Unternehmen den Mangel an Ordnungssinn; beim zweiten Bande ist dem abgeholfen. Die Bilder sind zwar rauh, aber doch in Umriß, Zeichnungsanlage und Colorit so getreu, dass kaum bei einigen Zweifel entstehen kann, was gemeint ist. (Bis auf schwarze Abdrücke einzelner Tafeln vergriffen.)

Die Beschreibungen sind ziemlich ausführlich und oft bei weitem besser als die selbst der neuesten Autoren; als grosser Mangel ist aber zu rügen, dass bei keinem Namen gesagt ist, ob er auf einer älteren Autorität, oder einer Sammlung beruhe oder neu gegeben sei. Diesen Uebelstand scheint Hübner später selbst gefühlt zu haben, so dass er zu den 125 im ersten Bande gelieferten Arten in den Nacherinnerungen zu 78 Arten die älteren Autoren, d. h. die Namengeber citirt.

Da die Nomenclatur der Arten in späteren Werken berichtigt ist, so glaube ich hier nicht näher darauf eingehen zu dürfen, erinnere jedoch daran, dass die Prioritätensucher hier noch manche Entdeckung hätten machen können, z. B. sogleich auf der ersten Tafel, auf welcher unter fig. C. (später von Hübner selbst nicht mehr erkannt) ganz deutlich seine *comptella* fig. 89 der Sammlung unter dem Namen *combinella* abgebildet ist. Da die *Ti-*

*nea combinella* des WV. nun ein *Crambus* ist, so hätte diesen Gebrauch des Namens für die nunmehrige *Swammerdamia* nicht verboten.

4. Sammlung auserlesener Vögel und Schmetterlinge 1793. Hundert etwas rauh geätzte Kupfertafeln in Octav, auf jeder ein Vogel und ein Schmetterling lebhaft colorirt, die Schmetterlinge der Mehrzahl nach *Micros* und kenntlich. Die Namen sind auf 12 Octavseiten gedruckt, ohne alle Angabe, ob nach älterem Autor oder neu und ohne alle sonstige Notiz. Auch hier könnte sich noch eine oder die andere Priorität nachweisen lassen. Noch 1 Expl. zu 4 Thlr. vorhanden.

5. Von der „Sammlung Europäischer Schmetterlinge“ erschienen zuerst Tafeln der Schaben. Eine Ankündigung oder Anzeige darüber konnte ich nicht auffinden. C. Geyer setzt das Jahr der ersten Tafeln auf 1793. Zuerst erschienen die Schaben, Zünsler, Schwärmer, Spanner. Zu allen diesen wurde 1796 ein Text gegeben, der bei den Schaben bis Fig. 236, bei den Schwärmern bis Fig. 78, bei den Zünslern bis Fig. 144 reicht, aber mit einem Index abschliesst; von den Spannern kenne ich nur drei Bogen. Der übrige Text begann 1805 mit den Tagfaltern und wurde bis Bogen Bb. pg. 194 Noct. Nr. 66. fortgeführt. Das Weitere, der Titel und ein Index fehlen. — Ohne allen erläuternden Text sind demnach die Wickler und Geistchen, der bei weitem grösste Theil der Spanner, ein grosser Theil der Eulen, alle nach 1796 erschienenen Tafeln der Schaben und Zünsler, so wie die nach 1805 erschienenen Tafeln der Falter, Schwärmer und Spinner. — 1824 erschien ein einzelner Bogen mit Erläuterung der Fig. 637—693 der Tagfalter.

Im Jahre 1830 liess Hr. Geyer zu seinen Fortsetzungen mehrere Bogen Text erscheinen, nämlich zu den Wicklern Tb. 48—52 2½ Bogen und 1834 zu den Eulen Tab. 158—162 drei Bogen; da sonst nichts erschienen, so sind diese Bogen von geringem Werthe.

(Schluss folgt.)

Verantwortlicher Redacteur Hr. Christian Geyer  
in Commission bei G. J. Neumann, Neudamm  
Druck der K. Preussischen Buchdruckerei (Kroy'sche Wauwe).

Die Tafeln zu den Europ. Schmetterlingen erschienen nach Geyer's Angaben ungefähr in folgenden Jahren:

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>1. Papilio.</b>  | 99—105: 1818—1827  |
| 1—113: 1798—1803    | 106—113: 1827—1841 |
| 114—152: 1803—1818  |                    |
| 153—181: 1818—1827  | <b>6. Pyralis.</b> |
| 182—207: 1827—1841  | 1—23: 1796—1803    |
|                     | 24—29: 1803—1818   |
| <b>2. Sphinx.</b>   | 30 1818—1827       |
| 1—19: 1797—1803     | 31—32: 1827—1841   |
| 20—31: 1803—1818    |                    |
| 32—35: 1818—1827    | <b>7. Tortrix.</b> |
| 36—38: 1827—1841    | 1—30: 1796—1803    |
|                     | 31—44: 1803—1818   |
| <b>3. Bombyx.</b>   | 45—48: 1818—1827   |
| 1—52: 1800—1804     | 49—53: 1827—1841   |
| 53—65: 1804—1818    |                    |
| 66—69: 1818—1827    | <b>8. Tinea.</b>   |
| 70—83: 1827—1841    | 1—46: 1793—1803    |
|                     | 47—67: 1803—1818   |
| <b>4. Noctua.</b>   | 68—69: 1818—1827   |
| 1—93: 1799—1804     | 70—71: 1827—1841   |
| 94—146: 1804—1818   |                    |
| 147—157: 1818—1827  | <b>9. Alucita.</b> |
| 158—185: 1827—1841  | 1—3: 1800—1803     |
|                     | 4—6: 1803—1818     |
| <b>5. Geometra.</b> | 7: 1820            |
| 1—69: 1797—1803     |                    |
| 70—98: 1803—1818    |                    |

Die von 1793 bis 1803 erschienenen Tafeln sind von Oberländer und Dusch gezeichnet und gestochen, nur wenige davon nach Hübnerischen Skizzen; von 1804 bis 1818 von Hörmann; von 1818—1841 von Geyer. Die Tafeln 1—25 der Wickler von Pollinger.

(Schluss folgt.)

---

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittwe.)